

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2008-10-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion
Telefon: 545 2961

Antrag Drucksache Nr.

02270/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Heinrich-Heine-Schule vorrangig sanieren

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die für die Schelfstadt zur Verfügung stehenden Städtebaufördermittel ab sofort vorrangig für die Heinrich-Heine-Grundschule einzusetzen, sofern kommunale Objekte saniert werden sollen.

Begründung

Die Heinrich-Heine-Grundschule ist sanierungsbedürftig und befindet sich im Gebiet der Erhaltungssatzung. Ihre Nähe zum Werderhof und dem Ziegenmarkt gibt ihr für den Stadtteil eine besondere Bedeutung. Sie ist die einzige staatliche Grundschule in der Osthälfte der Schweriner Innenstadt. Der dortige Investitionsstau gehört abgebaut. Den Familien in der Altstadt, der Schelfstadt, der Werdervorstadt, aber auch den nördlichen Stadtteilen müssen endlich attraktive Schulbedingungen geboten werden. Aus diesem Grunde sollen Städtebaufördermittel für den Bereich der Schelfstadt für die Heinrich-Heine-Grundschule eingesetzt werden, sofern kommunale Objekte in diesem Bereich saniert werden sollen. Der kommunale Eigenanteil ist schwer zu erbringen, sodass zwischen allen in Frage kommenden Objekten abgewogen werden muss. Die Förderung städtischer Objekte, die von städtischen Einrichtungen für städtische Zwecke genutzt werden sollen, hat oberste Priorität. Aus diesem Grund ist die Heinrich-Heine-Schule zuallererst zu sanieren, bevor weitere Objekte zum Zuge kommen. Andere in Planung befindliche Objekte müssen hinten angestellt werden.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender